



INTERNATIONAL SKI INSTRUCTORS ASSOCIATION  
INTERNATIONALER SKILEHRERVERBAND  
ASSOCIATION INTERNATIONALE DES MONITEURS DE SKI

---

# Sitzungsprotokoll

## Präsidiumssitzung 01/2017

vom 17.Jänner 2017

**Athenee Palace Hilton Bucharest**

**1-3 EPISCOPIEI ST., DISTRICT 1,**

**BUCHAREST, 010292, ROMANIA**



## **Anwesend**

|                                        |                                                 |
|----------------------------------------|-------------------------------------------------|
| <b>Präsident:</b>                      | Riet Campell                                    |
| <b>Vizepräsident Europa:</b>           | Vittorio Caffi                                  |
| <b>Vizepräsident Pazifischer Raum:</b> | Yuichi Mabuchi                                  |
| <b>Dolmetscher:</b>                    | Kiminobu Sugiyama                               |
| <b>Schatzmeister:</b>                  | Jiri Kotaska                                    |
| <b>Generalsekretär:</b>                | Hugo Reider                                     |
| als Gastgeber:                         | Codru Popescu, rumänischer Ski<br>lehrerverband |
| <b>Vizepräsident Amerika:</b>          | Martin Bacer                                    |
| <b>Beisitzer:</b>                      | Valentin Kiedaisch                              |
| <b>Beisitzer:</b>                      | Dave Renouf                                     |

die 3 letzteren sind nicht anwesend, werden aber über Skype, Telefon bzw. e-mail Verbindung zugeschaltet

Die Sitzung beginnt am 17.Jänner 2017 um 08:30 Uhr im Seminarraum des Athenee Palace Hilton Bucharest

## **Zur TAGESORDNUNG der Sitzung:**

Die Tagesordnung wurde allen Präsidiumsmitgliedern zugesandt, es gibt keine weiteren Ergänzungs- oder Abänderungsanträge und gilt somit als genehmigt.

### **1. Begrüßung**

Präsident Campell begrüßt die anwesenden Präsidiumsmitglieder und bedankt sich beim Gastgeber Codru Popescu für die hervorragende Organisation. Schade dass doch einige Präsidiumsmitglieder nicht kommen konnten, aber sie werden bei Bedarf zugeschaltet.

Das Hauptziel dieser Sitzung wird der Besuch beim Tourismusminister sein, mit dem ISIA über die Wichtigkeit der kommerziellen Skischulen sprechen will und über die Notwendigkeit einer staatlichen Reglementierung.

Morgen steht der Besuch der größten Skischule in Rumänien, jener von Poiana Brasov auf dem Programm.

### **2. Protokolle**

Zum Protokoll der letzten Sitzung gibt es eine Richtigstellung von Seiten von Japan. Auf Seite 2, Bericht von Vizepräsident Mabuchi, ist einzufügen, dass man ein Arbeitsvisum als Skilehrer auch bekommen kann, wenn man eine 36 monatige effektive Berufsausübung nachweisen kann.

### **3. Berichte**

Präsident Campell berichtet, dass zur Zeit der chinesische Ministerpräsident beim Weltwirtschaftsforum in Davos weilt. Am Rande wird auch die Entwicklung des Schneesports in China angeschnitten werden.



ISIA wird am IVSI Kongress in Hakuba vom 19.-26.03.2017 teilnehmen, wenn auch SIA dazu eingeladen wird.

**Vizepräsident Pazifischer Raum Yuichi Mabuchi:**

Es gab sehr wenig Schnee zum Saisonbeginn, aber jetzt gibt es Unmengen. Die Skischulen arbeiten sehr gut.

SIA wurde bis jetzt nicht eingeladen am IVSI Kongress teilzunehmen.

SIA pflegt weiterhin den Kontakt mit dem Skiclub von Dalian in China. Beim nächsten Treffen wird Mabuchi über die Gründung eines eigenen Skilehrerverbandes informieren.

Japan hat eine Werbung für die offiziellen SIA Skischulen gestartet, mit einem Plakat, auf dem alle genehmigten Skischulen aufgelistet sind.

**Vizepräsident Europa Vittorio Caffi:**

Russland wollte die ISIA Marke für ihr Level B. Die TK hat in Stubai beim Ausbildungskurs eine Inspektion durchgeführt. Der Kurs war gut organisiert, aber das Niveau der Kandidaten entsprach nicht. Der Vorschlag Russlands, den Kandidaten von Level B mit einer Abschlussnote von 4 oder 5 die Marke zu geben, wird von der TK nicht befürwortet. Es müsste auf alle Fälle eine separate Abstufung geschaffen werden. Im Moment kann jedenfalls das Level B keine Marke bekommen.

Kroatien wollte noch im Dezember einen ISIA Test in Sexten organisieren, wurde aber nicht durchgeführt.

Norwegen wird einen ISIA Test durchführen, der Termin überschneidet sich leider mit der WM.

**Beschluss 1-1/17**

Mitte Februar wird Vizepräsident Caffi ISIA bei der ISPO Peking vertreten und dort einen Vortrag halten. Die Spesen für Reise und Aufenthalt werden von der ISPO übernommen.

**Vizepräsident Amerika Martin Bacer:**

Martin Bacer ist per Skype zugeschaltet. Er berichtet über sein Treffen mit AMSI.

**Schatzmeister Jiri Kotaska:**

In Osteuropa liegt im Moment sehr viel Schnee, wie schon lange nicht mehr. Die Saison läuft gut. Tschechien und die Slowakei sind eigentlich Skifahrerländer.

Jeder kann und will Skifahren. Früher war Skifahren Pflichtfach in den Schulen. Das kommt jetzt wieder zurück. Die Entwicklung läuft recht gut. Wir haben Gäste aus der ehemaligen DDR, aus den Niederlanden, Polen. Aber es kommen auch Gäste aus den Alpenländern, Großbritannien.

Interski Tschechien hat sich neu entwickelt. Mit Hilfe von Fritz Mares wurde die Organisation an jene von Interski International angepasst.

Wir haben auch eine gute Kommunikation mit dem Schulministerium.

Während es früher fast ausschließlich Erwachsenenunterricht in den Skischulen gab, so sind es heute fast nur mehr Kinder. Die Tendenz zum Privatunterricht steigt.

Von den Skilehrerkandidaten kommen nur ungefähr 20% bis zum B Level, die A-Skilehrer sind fast alle im Ausland.

**Codru Popescu – Rumänischer Skilehrerverband:**

Es gibt fast 100 kleinere Skigebiete in Rumänien, aber alle zusammen weisen vielleicht 250 Pistenkilometer auf, das größte hat 20 Pistenkilometer. Skifahren ist ein wichtiger Wirtschaftszweig, aber es kostet und ist deshalb eher für eine wohlhabendere Schicht. Die Leute denken Privatunterricht sei besser, aber speziell für Kinder ist Gruppenunterricht viel besser.

Skilehrer werden im Verband ausgebildet, sie bekommen ein staatliches Diplom. Die Trainer Ausbildung untersteht dem Skiverband.

Skifahren gehört in Rumänien zu den öffentlichen Schulen, es steht alles unter dem Bildungsministerium.

In den letzten 2 Jahren gab es auch Kontrollen durch die Berggendarmerie in den Skigebieten. Kontrolliert wurden die Qualifikationen der Skilehrer und es gab auch Steuerkontrollen.

**4. Information INTERSKI**

Vom 8.-11.06.2017 findet in Pamporovo die INTERSKI Generalversammlung statt. Dort sollen auch die neuen Bewerbungsleitlinien für Interski Kongresse verabschiedet werden.

Es handelt sich um ein umfassendes Regelwerk, das alles bis ins kleinste Detail durchleuchtet. Ist nach Ansicht von ISIA zu umfangreich, zu genau. Niemand wird in Zukunft mehr einen Interski Kongress austragen können.

**5. ISIA Database**

Die ISIA Datenbank funktioniert im Prinzip, aber nicht so wie sie sollte. Wir haben nun 7 Jahre lang bezahlt, aber immer noch nicht ein fertiges, rundum abgerundetes Produkt in der Hand.

Die Database ist vital für ISIA und wird immer wichtiger.

Die Skilehrer mit Karte und Marke müssen aufgelistet sein und der Zugang muss sehr einfach sein.

So wie jetzt kann es nicht mehr weitergehen.

Es gab 3 Sitzungen in Bern, bereits Ende September, wo ein genaues Programm aufgestellt worden ist.

Die Datenbank muss von den einzelnen Mitgliedsverbänden selbst bewirtschaftet werden können. Das ISIA Sekretariat hat Zugang zur Kontrolle und muss die Möglichkeit haben die Seite zu schließen.

Es liegen jetzt 3 mehr oder minder ausgearbeitete Angebote vor:

German Schniedrig (CH), Webmaster von Swiss Snowsports;

SnowRecruiter – Metka Lavric (SLO)

Mario Fabretto (I)

Mit Metka Lavric wird eine Skype Konferenz aufgebaut und sie erklärt nochmals im Detail wie sie die Datenbank aufbauen wollen und welche Filter- und Abrufmöglichkeiten bestehen. Ein umfangreiches Projekt, welches bis Ende März fertig gestellt werden kann und voll funktionsfähig sein wird.

Es entsteht eine angeregte Diskussion unter den Präsidiumsmitgliedern und es kommen sogar noch weitere Anbieter ins Gespräch.

Schlussendlich kommt man zu dem Entschluss:

**Beschluss 2-1/17**

Der Auftrag zur Neugestaltung der ISIA Database wird an German Schniedrig vergeben (Kostenvoranschlag 16.000,00 CHF, Folgekosten = null). Bedingung:

strenge Einhaltung des Zeitlimits! Die Datenbank muss bis Ende März 2017 voll funktionsfähig sein.

## **6. ISIA WM 2017 Samnaun (CH)**

Samnaun möchte für die Siegerehrungen jeweils für die ersten 3 Ränge ein Holzbrett mit dem Emblem von Samnaun übergeben. Das Präsidium ist damit einverstanden.

ISIA hat auf eigene Kosten die Medaillen und Pokale sowie eine Erinnerungsmedaille für alle Teilnehmer zu stellen.

### **Beschluss 3-1/17**

Der GS wird beauftragt Kostenvoranschläge einzuholen und die entsprechenden Aufträge zu erteilen für:

51 Medaillen und 14 Pokale für die Siegerehrungen, ca. 150 Erinnerungsmedaillen für alle Teilnehmer (abhängig von der Teilnehmerzahl) und 5 Gedenkplaketten.

Jiri Kotaska lässt die ISIA Fahnen neu drucken und bringt ebenfalls Kostenvoranschläge für Pokale und Glasarbeiten.

## **7 Situation Mitgliedschaft**

### **China**

Die Situation in China ist bekannt. Laut den Plänen der Regierung sollen in den nächsten 6 Jahren bis zur Olympiade 300.000 neue Skilehrer ausgebildet werden. Bis dahin sollte es in China 300.000.000 Skifahrer geben.

Der Run nach China durch europäische Organisationen ist groß. Skilehrerverbände, Skischulen und auch Einzelpersonen versuchen mit China ins Geschäft zu kommen.

ISIA wird die Zusammenarbeit mit dem Skiverband ausbauen und versuchen eine zentrale Koordinierungsstelle zu schaffen. Wichtig ist, dass der Minimumstandard überall eingehalten wird.

### **Beschluss 4-1/17**

Es ergeht eine Mitteilung an alle ISIA Mitglieder, mit der Aufforderung eventuelle Ausbildungsvorhaben in China anzumelden. Wichtig ist die Einhaltung des Minimumstandards.

Kandidaten, die eine Ausbildung nach dem ISIA Standard absolviert haben, sollen ein Diplom erhalten. Die Diplome tragen das ISIA Logo, das Emblem des chinesischen Skiverbandes und jenes der ausbildenden Organisation.

Die Diplome werden vom Chinesischen Skiverband vergeben.

Präsident Campell informiert, dass Swiss Snow Sports zur Zeit 3 Experten in China hat, welche vor Ort 30 Kinderlehrer ausbilden.

### **Iran**

### **Beschluss 5-1/17**

Das Präsidium ist damit einverstanden 3 Experten der Skischule Villars in den Iran zu schicken für die Ski- und Snowboardlehrausbildung. Auf die Einhaltung des Minimumstandards ist zu achten. Kosten zu Lasten des iranischen Skiverbandes

### **Italien**

Es gibt eine direkte Kommunikation zwischen AMSI und ISIA über Vizepräsident Bacer. AMSI möchte zurückkommen, sich aber auch einige Vergünstigungen aus-handeln. Schriftlicher Antrag liegt noch keiner vor.

ISIA will ein internationaler Verband sein und möchte natürlich die momentan "großen" Skinationen mit dabei haben. Aber nicht um jeden Preis! Die Statuten müssen akzeptiert und respektiert werden.

#### **Beschluss 6-1/17**

Wie schon im Auftrag an Martin Bacer in Samnaun am 22. November festgelegt, werden die Bedingungen für einen Wiedereintritt von AMSI nochmals festge-schrieben:

- 1) AMSI muss mit der Landesberufskammer der Skilehrer in Südtirol, derzeit Voll-mitglied in ISIA eine Einigung finden entweder über eine einheitliche Mitgliedschaft oder über eine Teilung der Positionen. (Präzedenzfälle: Internationaler Bergfüh-rerverband, UIAA)
- 2) AMSI erkennt die Statuten von ISIA an, hält sich an die Beschlüsse der Ver-bandsorgane und schreibt alle höchstgeprüften Skilehrer in ISIA und zugleich in die Database ein.
- 3) Spätestens einen Tag vor der Wahlversammlung übergibt AMSI eine Excel-datei mit den Daten aller Skilehrer. Die Mitgliedsbeiträge für alle Skilehrer müssen bezahlt sein, entweder mittels Gutschrift auf das Bankkonto von ISIA mit valuta des Tages vor der Wahl oder durch Barzahlung.
- 4) AMSI erhält ab sofort die ISIA Jahresmarken für 2017 für alle Skilehrer.
- 5) Der Beschluss über den Wiedereintritt und die Wiedereinsetzung in alle Rechte wird von der Delegiertenversammlung verabschiedet.

Dave Renouf spricht sich gegen den Punkt 1) aus, wo eine eventuelle gleichzeiti-ge Mitgliedschaft für Südtirol und Italien vorgesehen ist, da dies seiner Meinung nach gegen die Statuten verstößt, wo pro Staat nur ein Mitglied vorgesehen ist. GS Reider verweist darauf, dass Südtirol ein eigenständiges Staatsgebilde mit ei-gener Gesetzgebung und eigener Verwaltung ist.

Martin Bacer berichtet, dass der AMSI Präsident Bonelli und Vizepräsident Poncet nur auf die Entscheidung von ISIA warten, ob sie eintreten können und wann sie die Marken bekommen können. Mit Südtirol würde AMSI eine Lösung finden

#### **Beobachter**

Die TK wird mit den Beobachtern Ukraine, Lettland, Makedonien, Albanien Kon-takt aufnehmen und überprüfen ob sich Änderungen ergeben haben, die eine Auf-nahme befürworten könnten.

Um 17:00 wird die Sitzung unterbrochen für den vorgesehenen Besuch beim Tou-rismusminister:

Minister Mircea-Titus Dobre empfängt die Delegation von ISIA und den Vertreter des rumänischen Skilehrerverbandes Asociatia Monitorilor Profesionali de Schi Profesionisti din Romania (AMPSR) Codru Popescu in seinem Büro.

In angenehmer Atmosphäre kann ISIA dem Minister erläutern, wie wichtig es für die Entwicklung des Wintertourismus ist, dass das Skilehr- und Skischulwesen in den Bereich Tourismus fallen und dass der Skilehrerberuf und das Skischulwesen einer staatlichen Reglementierung bedürfen.



Der Minister, der selbst seit seinem dritten Lebensjahr Ski fährt, sagt seine Unterstützung zu.

Nach der Rückkehr ins Hotel wird die Sitzung wieder aufgenommen.

## **8. Vorbereitung DV Samnaun April 2017**

Die DV findet am 28. und 29. April 2017 statt. Eine erste Mitteilung an die Mitglieder ist schon ergangen, soll aber trotzdem innerhalb 28. Jänner nochmals nachgeholt werden.

Eventuelle Anträge der Mitglieder müssen innerhalb 28. Februar beim GS eingehen, die Tagesordnung wird 4 Wochen vor der Versammlung, innerhalb 31. März bekannt gegeben.

## **9. Vorbereitung Neuwahlen Präsidiumsmitglieder**

Einige der Präsidiumsmitglieder werden sich der Neuwahl stellen, vorausgesetzt, dass sie von ihrem eigenen Verband aufgestellt werden.

Man erachtet es als verfrüht, jetzt schon eine entsprechende Mitteilung an die Mitglieder zu machen.

GS Reider und Valeria Cova vom Backoffice werden die Wahlkarten vorbereiten.

## **10. Organisation Kommissionen**

### **Beschluss 7-1/17**

Es wird die Kommission „ISIA Skischulen“ offiziell gegründet. Der Vorsitz wird an Valentin Kiedaisch übertragen. Die Kommission soll dem Meinungsaustausch unter den Skischulen dienen und Erfahrungsgruppen bilden.

## **11. Termine-Tagungen**

### **Beschluss 8-1/17**

Nächste Präsidiumssitzung: in Samnaun am 26. April um 13:00r

## **12. Varia**

Noch offen bleibt die Behandlung der Punkte: Serbien, Portugal, Wales.

Es wird die Frage gestellt, ob in Österreich der Eurotest ein Teil der Ausbildung ist oder ob er erst am Ende der Ausbildung gefahren wird? Kann man in Österreich ohne den Eurotest Diplomskillehrer werden?

Auch die Anfrage von Global Insurance ist noch zu beantworten! Besteht überhaupt ein Interesse von Seiten von ISIA?

Da es keine weiteren Wortmeldungen mehr zu diesem TOP und es auch sonst nichts Weiteres mehr zu besprechen gibt, schließt der Präsident die Sitzung um 19:57

**Der Protokollführer**  
GS Hugo Reider

**Der Präsident**  
Riet R. Campell